

MA9202 Mathematik für Physiker 2 (Analysis 1), Prof. Dr. S. Warzel
Probeklausur, 23.12.2014, 14:15-15:45

Hilfsmittel: ein selbsterstelltes DIN-A4 Blatt.

Bei Multiple-Choice-Aufgaben sind **genau** die zutreffenden Aussagen anzukreuzen.

Bei Aufgaben mit Kästen werden nur die Resultate **in diesen Kästen** berücksichtigt.

Aufgaben ohne Kästen lösen Sie bitte auf dem bereitgestellten Bearbeitungsbogen.

1. Vollständige Induktion

[8 Punkte]

Beweisen Sie mittels vollständiger Induktion, dass $\sum_{k=1}^n \frac{1}{k^2+k} = \frac{n}{n+1}$ für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt.

LÖSUNG:

Induktionsbeginn ($n = 1$): $\sum_{k=1}^1 \frac{1}{k^2+k} = \frac{1}{2} = \frac{1}{1+1}$ **[2]**

Induktionsschritt ($n - 1 \rightarrow n$): Für $n \geq 2$ gilt

$$\sum_{k=1}^n \frac{1}{k^2+k} \stackrel{[2]}{=} \sum_{k=1}^{n-1} \frac{1}{k^2+k} + \frac{1}{n^2+n} \stackrel{\text{I.V.}[2]}{=} \frac{n-1}{n} + \frac{1}{n(n+1)} \stackrel{[1]}{=} \frac{n^2-1+1}{n(n+1)} \stackrel{[1]}{=} \frac{n}{n+1}$$

2. Komplexe Zahlen

[7 Punkte]

Schreiben Sie $\log(\sqrt{e^{\pi+7\pi i}})$ in Polardarstellung.

LÖSUNG:

Es ist

$$\begin{aligned} e^{\pi+7\pi i} &= e^{\pi+\pi i} = -e^{\pi}, & [2] \\ \sqrt{e^{\pi+7\pi i}} &= ie^{\pi/2}, & [2] \\ \log(\sqrt{e^{\pi+7\pi i}}) &= \log(e^{\pi/2}i) = \log(e^{\frac{\pi}{2}+i\frac{\pi}{2}}) = \frac{\pi}{2} + i\frac{\pi}{2} = \frac{\pi}{\sqrt{2}}e^{i\frac{\pi}{4}} & [3] \end{aligned}$$

3. Konvergenz von Folgen und Reihen

[10 Punkte]

(a) Berechnen Sie den Wert der Reihe: $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1-2(-3)^n}{4^n} = \frac{25}{21}$ **[2]**

(b) Wo liegt der Grenzwert der Reihe $\sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{(-1+\frac{1}{n})^n}$? **[2]**

☐ $= -\infty$ ☐ $\in (-\infty, 0)$ ☐ $= 0$ ☐ $\in (0, \infty)$ ☐ $= +\infty$ ☒ undefiniert

(c) Wie groß ist der Konvergenzradius der Potenzreihe $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{n^n}{n!} x^n$? **[3]**

☐ 0 ☐ $\frac{1}{\pi}$ ☒ $\frac{1}{e}$ ☐ $\frac{1}{2}$ ☐ 1 ☐ 2 ☐ e ☐ π ☐ ∞

(d) Sei $(x_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ eine reelle Zahlenfolge mit $|x_{n+1} - x_n| \leq r |x_n - x_{n-1}|$ für alle $n \in \mathbb{N}$, wobei $r \in [0, 1)$ ist. (x_n) ist **[3]**

☒ eine Cauchy-Folge ☐ divergent ☒ konvergent ☐ monoton fallend

LÖSUNG:

(a) Summe zweier konvergenter geometrischer Reihen:

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1-2(-3)^n}{4^n} = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{4^n} - 2 \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{-3}{4}\right)^n = \left(\frac{1}{1-\frac{1}{4}} - 1\right) - 2\left(\frac{1}{1+\frac{3}{4}} - 1\right) = \frac{4}{3} - 1 - 2\left(\frac{4}{7} - 1\right) = \frac{1}{3} + \frac{6}{7} = \frac{25}{21}$$

(b) $\left|\frac{1}{(-1+\frac{1}{n})^n}\right| = \frac{1}{(1-\frac{1}{n})^n} \rightarrow e \neq 0$ ist keine Nullfolge, also ist die Reihe divergent. Da die Summanden alternierendes Vorzeichen haben divergiert die Reihe auch nicht bestimmt gegen $\pm\infty$. Der Grenzwert ist undefiniert.

(c) Quotientenkriterium: $\left|\frac{(n+1)^{n+1}x^{n+1}/(n+1)!}{n^n x^n/n!}\right| = \frac{(n+1)^n}{n^n} |x| = \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n |x| \rightarrow e|x|$. Die Reihe ist also konvergent für $|x| < \frac{1}{e}$ und divergent für $|x| > \frac{1}{e}$. Der Konvergenzradius ist $\frac{1}{e}$.

(d) Für alle $n \in \mathbb{N}_0$ gilt $|x_{n+1} - x_n| \leq r^n |x_1 - x_0|$, denn der Induktionsanfang ist erfüllt und

$$|x_{n+1} - x_n| \leq r |x_n - x_{n-1}| \leq r r^{n-1} |x_1 - x_0| = r^n |x_1 - x_0|.$$

Also ist

$$\sum_{n=0}^{\infty} |x_{n+1} - x_n| \leq |x_1 - x_0| \sum_{n=0}^{\infty} r^n = |x_1 - x_0| \frac{1}{1-r} < \infty$$

Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} (x_{n+1} - x_n)$ ist also absolut konvergent. Ihre Teilsummen sind $x_{n+1} - x_0$. somit ist auch (x_n) konvergent und damit auch eine Cauchy-Folge.

4. Zwischenwertsatz

[8 Punkte]

(a) Zeigen Sie, dass für eine stetige Funktion $f : [0, 1] \rightarrow [0, 1]$ die Gleichung $f(x) = x$ immer eine Lösung hat. HINWEIS: Man betrachte $f(x) - x$.

(b) Geben Sie mit Skizze eine Funktion $f : [0, 1] \rightarrow [0, 1]$ an, für die $f(x) \neq x$ für alle $x \in [0, 1]$ gilt.

LÖSUNG:

(a) Wir betrachten die Funktion $F : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$, $F(x) = f(x) - x$, die auch stetig ist.

[1]

$f(x) = x$ ist somit gleichbedeutend mit $F(x) = 0$.

Nun ist $F(0) = f(0) \geq 0$ und $F(1) = f(1) - 1 \leq 0$, da f Werte in $[0, 1]$ hat.

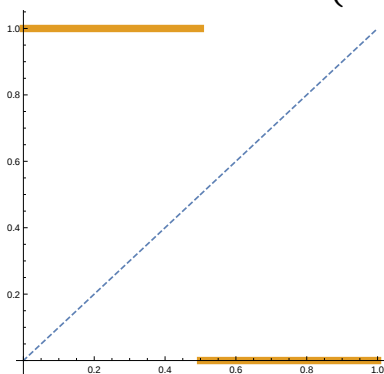
[2]

Nach dem Zwischenwertsatz gibt es ein $x_0 \in [0, 1]$ mit $F(x_0) = 0$, d.i., $f(x_0) = x_0$.

[2]

(b) $f : [0, 1] \rightarrow [0, 1]$, $f(x) = \begin{cases} 1 & \text{für } x < \frac{1}{2}, \\ 0 & \text{für } x \geq \frac{1}{2}. \end{cases}$

[2]



[1]

5. Ableitung der Umkehrfunktion

[17 Punkte]

(a) Sei $f : (a, b) \rightarrow (c, d)$ mit $-\infty < a < b \leq \infty$, und $-\infty < c < d \leq \infty$ eine zweimal differenzierbare bijektive Funktion mit $f' > 0$. Begründen Sie, dass die Umkehrfunktion f^{-1} zweimal differenzierbar ist und drücken Sie die zweite Ableitung von f^{-1} an der Stelle $y \in (c, d)$ durch Ableitungen von f an geeigneter Stelle aus.

(b) Zeigen Sie, dass $f : (0, e) \rightarrow (-\infty, \frac{1}{e})$, $f(x) = \frac{\ln x}{x}$ den Bedingungen von (a) genügt und berechnen Sie das Taylorpolynom zweiter Ordnung von f^{-1} im Punkt 0.

LÖSUNG:

- (a) Nach dem Satz über die Ableitung der Umkehrfunktion ist $(f^{-1})'(y) = \frac{1}{f'(f^{-1}(y))} > 0$. [1]

Da f^{-1} und f' differenzierbar sind, ist auch f^{-1} als Kombination differenzierbarer Funktionen differenzierbar. [2]

Außerdem ist

$$(f^{-1})''(y) = \frac{d}{dx} \frac{1}{f'(f^{-1}(y))} = -\frac{1}{(f'(f^{-1}(y)))^2} f''(f^{-1}(y))(f^{-1})'(y) = -\frac{f''(f^{-1}(y))}{(f'(f^{-1}(y)))^3}. \quad [4]$$

- (b) f ist auf $(0, \infty)$ beliebig oft differenzierbar. [1]

$$f'(x) = \frac{1}{x^2} - \frac{\ln x}{x^2} = \frac{1-\ln x}{x^2} > 0 \text{ für } x \in (0, e). \quad [1]$$

Außerdem ist $\lim_{x \downarrow 0} f(x) = \lim_{x \downarrow 0} \frac{1}{x} \ln x = -\infty$ und $\lim_{x \uparrow e} f(x) = \lim_{x \uparrow e} \frac{\ln x}{x} \stackrel{\text{stetig}}{=} \frac{\ln e}{e} = \frac{1}{e}$. D.h. f ist bijektiv.

[2]

Schließlich gilt wegen $f(1) = 0$, dass $f^{-1}(0) = 1$. [1]

Somit erhalten wir mit $f'(1) = 1$ und $f''(x) = \frac{-\frac{1}{x}x^2 - (1-\ln x)2x}{x^4} = -\frac{3}{x^3} + \frac{2\ln x}{x^3}$, also $f''(1) = -3$, [2]
dass

$$f^{-1}(0) = 1, \quad (f^{-1})'(0) = \frac{1}{f'(1)} = 1, \quad (f^{-1})''(0) = -\frac{f''(f^{-1}(0))}{(f'(f^{-1}(0)))^3} = -\frac{f''(1)}{(f'(1))^3} = 3.$$

[2]

Das Taylorpolynom lautet also $T_n f^{-1}(0; x) = 1 + x + \frac{3}{2}x^2$. [1]

6. Integration

[7 Punkte]

Berechnen Sie

$$(a) \int_0^x \frac{t^{2013}}{1+t^{2014}} dt, \quad (b) \int_0^x e^t \sin t dt.$$

LÖSUNG:

- (a) Mit Substitution: $g(t) = 1 + t^{2014}$, $g'(t) = 2014t^{2013}$,

$$\int_0^x \frac{t^{2013}}{1+t^{2014}} dt = \frac{1}{2014} \int_0^x \frac{g'(t)}{g(t)} dt = \left[\frac{\log g(t)}{2014} \right]_0^x = \frac{\log(1+x^{2014})}{2014}.$$

[3]

- (b) Partielle Integration ergibt

$$\begin{aligned} F(x) &= \int_0^x \underbrace{e^t}_{=f'} \underbrace{\sin t}_{=g} dt = [e^t \sin t]_0^x - \int_0^x \underbrace{e^t}_{=f} \underbrace{\cos t}_{=g'} dt = e^x \sin x - \int_0^x \underbrace{e^t}_{=f'} \underbrace{\cos t}_{=g} dt \\ &= e^x \sin x - [e^t \cos t]_0^x + \int_0^x \underbrace{e^t}_{=f} \underbrace{(-\sin t)}_{=g'} dt = 1 + e^x(\sin x - \cos x) - F(x). \end{aligned}$$

Wir erhalten also $F(x) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2}e^x(\sin x - \cos x)$. [4]

7. Funktionenfolgen

[10 Punkte]

Für die Funktionenfolge $(f_n)_{n \in \mathbb{N}}$, $f_n : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $f_n(x) = \arctan(nx)$ gilt:

(a) (f_n) konvergiert punktweise gegen $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, mit

[3]

$$f(x) = \begin{cases} \frac{\pi}{2}, & x > 0 \\ 0, & x = 0 \\ -\frac{\pi}{2}, & x < 0 \end{cases}$$

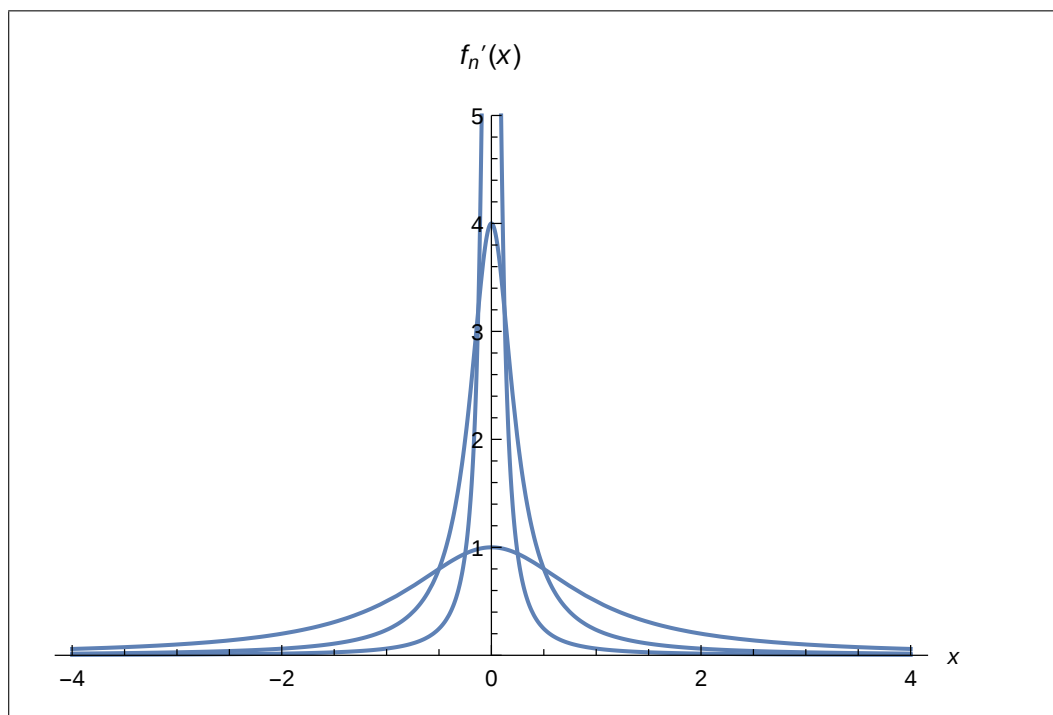
- (b) ☐ Weil f stetig ist, konvergiert (f_n) gleichmäßig gegen f .
☐ Weil f stetig ist, konvergiert (f_n) nicht gleichmäßig gegen f .
☐ Weil f unstetig ist, konvergiert (f_n) gleichmäßig gegen f .
☒ Weil f unstetig ist, konvergiert (f_n) nicht gleichmäßig gegen f .

[2]

(c) Berechnen Sie die Ableitungen $f'_n(x)$ und skizzieren Sie sie.

[2]

$$f'_n(x) = \frac{n}{1 + (nx)^2}$$



[3]

LÖSUNG:

$$(a) f(x) = \lim_{n \rightarrow \infty} \arctan(nx) = \begin{cases} \frac{\pi}{2}, & x > 0 \\ 0, & x = 0 \\ -\frac{\pi}{2}, & x < 0 \end{cases}$$

(b) Wäre die Konvergenz sogar gleichmäßig, so müßte f stetig sein. Da dies nicht der Fall ist, kann die Konvergenz nicht gleichmäßig sein.

(c) s.o.